

EISE EISINGA WIRD WELTKULTURERBE

Niederlande erhalten mit dem Planetarium in Friesland ihre 12. UNESCO-Stätte

Nach einem ganzen Jahr bangen Wartens steht es nun fest: Die Niederlande erhalten eine weitere UNESCO-Welterbestätte. Das Eise-Eisinga-Planetarium in Franeker in der niederländischen Provinz Friesland ist soeben von der UNESCO-Kommission zum Weltkulturerbe ernannt worden. Damit gibt es nun 13. Welterbestätten im Königreich der Niederlande, davon zwölf in den Niederlanden und eine auf Curaçao in der Karibik. Für die Provinz Friesland ist es bereits die vierte Stätte. So gehören auch das *Dampfpumpwerk Woudagemaal* bei Lemmer, das Wattenmeer und die Kolonien der Barmherzigkeit dazu.

Das *Königliche Eise-Eisinga-Planetarium*, so sein vollständiger Name, ist das älteste funktionierende Planetarium der Welt. Zwischen 1774 und 1781 baute der hochbegabte niederländische Amateur-Astronom Eise Eisinga ein bewegliches Modell des Sonnensystems. Damit es in sein Wohnzimmer passte, verwendete Eisinga, der eigentlich im Textilhandwerk als Wollkämmer sein Einkommen verdiente, einen Maßstab von 1:1.000.000.000.000: Ein Millimeter entspricht damit einer Million Kilometer. Das Modell befindet sich noch immer in seinem ursprünglichen Zustand und steht dem Publikum das ganze Jahr über offen. „Wir haben im Jahr 2003 mit der Nominierung begonnen, und es ist natürlich großartig, dass das Planetarium von Eise Eisinga 20 Jahre später nun tatsächlich in die Liste des Welterbes aufgenommen wurde“, sagt Direktor Adrie Warmenhoven: „Eise Eisinga hat es verdient.“

Eisinga (1744-1828) kam auf die Idee, das Planetarium zu bauen, um eine zeitgenössische Prophezeiung zu widerlegen. Sie besagte, dass sich einige Planeten auf Kollisionskurs befänden und daher das Ende der Welt unmittelbar bevorstehe. Er hoffte, mit seinem Modell das Gegenteil nachzuweisen und seinen Landsleuten Ängste vor zukünftigen Apokalypsen zu nehmen. Er war kein Wissenschaftler im klassischen Sinne, sondern ein hochintelligenter Autodidakt, der lediglich die Grundschule besucht hatte und sich sein enormes Wissen selbst angeeignet hatte. Das Planetarium baute er in sieben Jahren mit Unterstützung seines Vaters und

1

Bruders, ganz auf eigene Initiative und in erster Linie abends und nachts, da er tagsüber seinen Wollkammer-Betrieb leitete.

Eisingas Werk war so außergewöhnlich, dass ein Professor der Universität von Franeker, Jan Hendrik van Swinden, nach einem Besuch des Planetariums ein ganzes Buch darüber schrieb und Eisinga bat, Gastvorlesungen abzuhalten. Auch König Wilhelm I besuchte das Planetarium zusammen mit seinem Sohn, Prinz Friedrich der Niederlande, im Jahr 1818. Einige Jahre später, im Jahr 1825, erwarb er es für eine damals sehr hohe Summe für das Reich und verlieh ihm den Titel *Königliches Eise-Eisinga-Planetarium*. Eisinga durfte dort wohnen bleiben und erhielt ein jährliches Honorar, um es in Betrieb zu halten und zu warten. Eisinga starb 1828 im Alter von 84 Jahren. 1859 schenkte der Staat das Planetarium der Gemeinde Franeker.

Die niederländischen Welterbestätten

Die niederländischen UNESCO-Welterbestätten reichen von einzigartigen Naturschutzgebieten bis hin zu einmaligen Bauwerken und bemerkenswerter Architektur. Die vollständige Liste umfasst den *Niedergermanischen Limes*, die niederländische *Wasserschutzlinie*, die *Kolonien der Barmherzigkeit* in Drenthe und Friesland, die *Van-Nelle-Fabrik* in Rotterdam, das *Wattenmeer*, das *Rietveld-Schröder-Haus* in Utrecht, den *Beemster-Polder*, das *Dampfpumpwerk Woudagemaal* bei Lemmer in Friesland, das Naturschutzgebiet *Schokland* und den *Noordoostpolder* in der Provinz Flevoland, die *Grachten von Amsterdam* sowie die *Windmühlen von Kinderdijk-Elshout*. Zum Königreich der Niederlande gehört eine weitere UNESCO-Stätte, nämlich das historische Zentrum von *Willemstad* auf Curaçao, bei dem es sich um ein autonomes Land innerhalb des Königreiches handelt.

Hintergrund

Die UNESCO (Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur) wurde 1945 gegründet und ist Teil der Vereinten Nationen. Die Konvention zum Welterbe ist die bekannteste der UNESCO und wurde von allen UNESCO-Mitgliedstaaten unterzeichnet. Ziel des Übereinkommens ist es, ein Erbe - ein Gebiet und/oder ein Gebäude - von einzigartigem und universellem Wert für die Menschheit und damit für künftige Generationen zu erhalten. Mit dieser Konvention haben sich die Mitgliedsstaaten verpflichtet, ihre Welterbestätten zu schützen, zu erhalten, zu kennzeichnen und zugänglich zu machen. Die Niederlande hat die Welterbe-Konvention 1992 unterzeichnet.

Interview Interview mit Adrie Warmenhoven, Direktor von Eise Eisinga

1) Wie glücklich sind Sie, dass Eise Eisinga nun offiziell zum UNESCO-Welterbe gehört?

Sehr glücklich! Wir haben 2003 mit der Nominierung begonnen, und es ist natürlich großartig, dass das Planetarium von Eise Eisinga 20 Jahre später nun tatsächlich in die Liste des Welterbes aufgenommen wurde. Eise Eisinga hat es verdient!

2) Hatten Sie Angst, dass es nicht klappen würde?

Das Nominierungsverfahren ist komplex und langwierig, viele Bedingungen müssen erfüllt werden. Aber wir waren zusammen mit dem Nominierungsteam immer zuversichtlich, dass es gelingen würde. Aber der Moment, in dem die Entscheidung schließlich fiel, war sehr aufregend!

3) Was wird sich für das Planetarium durch die Entscheidung ändern?

Durch die Nominierung erwarten wir mehr Aufmerksamkeit für das Planetarium und damit mehr Besucher. Das Planetarium ist um zwei angrenzende Grundstücke erweitert worden, so dass wir mehr Besucher aufnehmen können. Und mit dem System der Zeitfenster beim Buchen der Tickets können wir sie gut unterbringen.

4) Wie wichtig sind die UNESCO-Stätten für Friesland?

Nicht nur das Woudagemaal, sondern auch das Wattenmeer ist Weltkulturerbe, und auch ein kleines Stückchen der Kolonien der Barmherzigkeit liegt in Friesland. Friesland hat also sogar vier Stätten. Und das macht natürlich einen Besuch für ausländische Touristen besonders attraktiv. Vor allem mit dem Woudagemaal und dem Wattenmeer zeigt es die Ikonen von Friesland: Land, Wasser und unberührter Sternenhimmel. Und das alles in kurzer Entfernung zueinander

Mehr Informationen finden Sie unter

- [UNESCO-Welterbestätten in den Niederlanden - Holland.com](https://www.holland.com/de/unesco-welterbestaeten-in-den-niederlanden)
- [Entdecke die UNESCO-Welterbestätten in den Niederlanden - Holland.com](https://www.holland.com/de/entdecken-die-unesco-welterbestaeten-in-den-niederlanden)
- [Entdecken Sie das Sonnensystem - Koninklijk Eise Eisinga Planetarium \(eisinga-planetarium.nl\)](https://www.eisinga-planetarium.nl/)
- info@planetarium-friesland.nl

Kontakt: Niederländisches Büro für Tourismus & Convention (Köln), Barbara Driessen, PR-Managerin Deutschland,
E-Mail: bdriessen@holland.com, Tel.: 0152 28012975. www.holland.com/de/presse.htm.